

1. Mose 45



Mögliche Einteilung des Kapitels

- Verse 1-4 Joseph gibt sich zu erkennen
- Verse 5-8 Versöhnender Rückblick
- Verse 9-16 Einladung nach Ägypten & Emotionen
- Verse 17-23 Geschenke
- Verse 24-28 Entlassung und Rückkehr

Schlüsselworte

- Kapitel 44: Einsicht und Reue
- Kapitel 45: Vergebung und Versöhnung

Mögliche Überschriften zu diesem Kapitel:

- Das Geschenk der Versöhnung ...
- Meine Wege sind höher als eure Wege ...
- Wir werden sein wie die Träumenden ...

Das passende Lied

Jürgen Werth dichtet für sein Josef-Musical einen Text (Vertont von Johannes Nitsch):

*Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht,
ein off'nes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht.
Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß,
wie ein Blatt an toten Zweigen, ein «Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss»
So ist Versöhnung. – So muss der wahre Friede sein.
So ist Versöhnung. – So ist Vergeben und Verzeihn.*

Den Ausgang im Auge behalten

Meine Brüder, nehmt auch die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben, zum Vorbild des Leidens und der Geduld. 11 Siehe, wir preisen die glücklich, welche standhaft ausharren! Von Hiobs standhaftem Ausharren habt ihr gehört, und ihr habt das Ende gesehen, das der Herr [für ihn] bereitet hat; denn der Herr ist voll Mitleid und Erbarmen. Jakobus 5,10- 11

„Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, spricht der HERR, „Pläne zum Wohl und nicht zum Unglück, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“ Jeremia 29:11

Schlachter 2000	Kommentar
1 Da konnte sich Joseph nicht länger bezwingen vor allen, die um ihn herstanden, und er rief: Laßt jedermann von mir hinausgehen! Und es stand kein Mensch bei ihm, als Joseph sich seinen Brüdern zu erkennen gab.	<p>Bisher hat Josef die Ereignisse ziemlich unter Kontrolle gehabt. Jetzt wird er von den Gefühlen überwältigt. Er erkennt, dass seine Brüder ihre Schuld erkannt haben und sich untereinander versöhnt haben.</p> <p>Die Versöhnung ist ein intimer und familiärer Moment. Hier braucht es keine Fremden.</p> <p><i>Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint. Sacharia 12,10.</i></p>
2 Und er weinte laut, so daß die Ägypter und das Haus des Pharaos es hörten.	<p>Das Weinen muss sehr laut gewesen sein. Die Ägypter wussten nicht warum, doch sie hörten es. Erinnerung an das laute Rufen von Jesus am Kreuz. Die Menschen rundherum haben das auch nicht verstanden.</p> <p>Es ist anzunehmen, dass Joseph niemandem von seiner traurigen Situation mit seinen Brüdern erzählt hatte.</p>
3 Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich bin Joseph! Lebt mein Vater noch? Aber seine	<p>Die Brüder fürchteten wohl, dass sich nun Joseph an ihnen rächen wird, und hatten Todesangst. Das Bewusstsein ihrer Schuld muss erdrückend gewesen sein. Doch Joseph brachte ihnen Gnade.</p>

Schlachter 2000	Kommentar
<p>Brüder konnten ihm nicht antworten, so bestürzt waren sie vor ihm.</p>	<p>Die Basis für Vergebung ist das Bekenntnis und Transparenz. Genauso konsequent ist aber auch die Vergebung, die gewährt wird.</p> <p><i>Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!</i></p> <p><i>Jeremia 29.11</i></p>
<p>4 Da sprach Joseph zu seinen Brüdern: Tretet doch her zu mir! Als sie nun näher kamen, sprach er zu ihnen: Ich bin Joseph, euer Bruder, den ihr nach Ägypten verkauft habt!</p>	<p>Das ist nicht als Kritik zu verstehen. Er macht klar, dass er wirklich Joseph ist. Dieses Detail über den «Verrat» kann nur er wissen.</p> <p>In der Vergangenheit begegnete Ihnen Joseph unter einem anderen Namen. Er segnete sie als der «unerkannte» Messias. Erst jetzt offenbarte er sich ihnen.</p>
<p>5 Und nun bekümmert euch nicht und macht euch keine Vorwürfe darüber, daß ihr mich hierher verkauft habt; denn zur Lebensrettung hat mich Gott vor euch her gesandt!</p>	<p>Josef erkennt die Reue. Jetzt ist er es, der sie auffordert, sich nicht länger Vorwürfe zu machen.</p> <p>Wenn wir aneinander schuldig geworden sind, sollen wir uns nach der Vergebung nicht länger anklagen.</p> <p>Wenn Gott uns vergeben hat, haben wir Grund, uns zu freuen und uns nicht länger mit Schuldgefühlen zu plagen.</p> <p><i>Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit. 1. Johannes 1,9</i></p> <p>Es zeugt von der grossen Reife Josephs, dass er den wirklichen Grund seiner «Sklaverei» erkannt hat und den grösseren Plan Gottes in der Geschichte sieht.</p> <p>Es ist eine noch grössere Leistung als die Traumdeutungen: Die Wege Gottes hinter den Ereignissen zu erkennen.</p> <p>Josef kann seinen Brüdern vergeben, weil er Gottes Führung in den Ereignissen erkannt hat. Er sieht (trotz Schuld und Leid), Gott am Werk. Er hätte auch die Macht gehabt, sich zu rächen, die Ägypter hätten ihm sicher geholfen. (Legionen von Engeln...)</p> <p>Der versöhnende Schlüssel in unserer Lebensgeschichte: Das Wirken Gottes zu erkennen.</p> <p><i>Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr; sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Jesaja 55,8</i></p> <p>Man bekommt den Eindruck, dass es eigentlich nie um die Rettung Ägypten gegangen ist, sondern um die Rettung der Familie. Die ganze Welt hatte nur eine Statistenfunktion und war die Bühne.</p> <p>Das Böse setzt sich nicht durch und rächt sich auch nicht. Sie fallen nicht in die eigene Grube. (Sprüche 26,27)</p>

Schlachter 2000	Kommentar
	<p>Es ist ein großes Geheimnis Gottes, dass er Menschen mit ihren Sünden benutzt, um gute Ziele zu erreichen. Das rechtfertigt die vorsätzliche Sünde nicht.</p> <p>Aus unserer menschlichen Perspektive können wir das nicht immer nachvollziehen. Gott hat mehr Dimensionen als wir.</p> <p>Aus der Predigt von Petrus:</p> <p><i>„Diesen Jesus habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen an das Kreuz geschlagen und hingerichtet, und dabei ist er gemäß dem Ratschluss und der Vorkenntnis Gottes von Gott hingegeben worden.“</i> Apostelgeschichte 2,23</p> <p>Vergebung und Erbarmen ist keine Option, sondern Pflicht.</p> <p><i>So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Kolosser 3,12</i></p>
<p>6 Denn dies ist das zweite Jahr, daß die Hungersnot im Land herrscht, und es werden noch fünf Jahre ohne Pflügen und Ernten sein.</p>	<p>Aufgrund der Hungersnot lohnte sich das Pflügen nicht mehr. Sie waren ganz vom «Tropf» Josephs abhängig.</p> <p><i>Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen! Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.</i> Matthäus 6.20</p> <p><i>Da antwortete er und sprach zu mir: Das ist das Wort des Herrn an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der Herr der Heerscharen. Sacharja 4.6</i></p>
<p>7 Aber Gott hat mich vor euch her gesandt, um euch einen Überrest zu sichern auf Erden, und um euch am Leben zu erhalten zu einer großen Errettung.</p>	<p>Joseph erkennt die eigene Rolle in der Geschichte und kann das «Elend» als Berufung sehen. Ab welchem Zeitpunkt hatte Joseph wohl diese Erkenntnis? Was hat dazu geführt?</p> <p>Die Zeit der Gefangenschaft machte Joseph «schlackenlos».</p> <p>Psalm 105,19</p> <p>Trotz Elend und Unverständnis über seine Situation verhielt er sich in jeder Hinsicht tadellos (wie kaum eine Person in der Bibel).</p> <p>Er hatte eine Berufung, aber wusste nicht welche.</p> <p>Joseph war ein kleiner Baustein in der Geschichte der Verheissung an Abraham und eine Teil- oder Vorerfüllung der Prophezeiungen auf Jesus.</p> <p>Überrest: Es ist möglich, dass es bereits eine Dezimierung gab oder diese durch die Hungersnot absehbar war.</p> <p>Zaphnath-Paneach, mit der Bedeutung „der Retter der Welt“ oder „der Erhalter des Lebens“</p>

Schlachter 2000	Kommentar
<p>8 Und nun, nicht ihr habt mich hierher gesandt, sondern Gott: Er hat mich dem Pharao zum Vater gesetzt und zum Herrn über sein ganzes Haus und zum Herrscher über das ganze Land Ägypten.</p>	<p>Menschliche Sicht: Ihr habt mich verkauft. Gottes Sicht: Gott hat mich gesandt.</p> <p>Eine Spielart der Grossartigkeit Gottes: Er kann aus jedem Problem eine Chance machen.</p> <p>«Zum Vater gesetzt»:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trotz Unterordnung: Sich kümmern wie einen Vater. Sich verantwortlich zeigen, über den offiziellen Wirkungsbereich hinaus, jedoch nicht die «Macht» dazu beanspruchen. ▪ Pharao fühlte sich durch seinen «Vize» nicht bedroht, obwohl dieser ihn gerettet hat und beim Volk sicher beliebt war. ▪ Vielleicht war der Pharao sogar jünger als Joseph. ▪ Joseph war in Ägypten sehr geschätzt «... und seine Ältesten Weisheit lehre» Psalm 105,22 ▪ Den Begriff «Vater auf solche übertragen, die durch Beschützung und liebevolle Fürsorge an den leiblichen Vater erinnern.» (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm) <p><i>Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen; und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.</i></p> <p><i>Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. Philipper 2,5</i></p>
Austausch	
<p>9 Zieht nun schnell zu meinem Vater hinauf und sagt ihm: So spricht dein Sohn Joseph: Gott hat mich zum Herrn über ganz Ägypten gesetzt; komm zu mir herab, zögere nicht!</p>	
<p>10 Und du sollst im Land Gosen wohnen und nahe bei mir sein, du und deine Kinder und deine Kindeskinde, deine Schafe und deine Rinder und alles, was dir gehört!</p>	<p>Die genaue Lage von Gosen ist umstritten. Meist wird Goschen jedoch als ein Gebiet zwischen dem östlichen Nildelta und dem heutigen Sueskanal angesehen. <i>Siehe Karte im Anhang.</i></p>

Schlachter 2000	Kommentar
<p>11 Ich will dich dort mit Nahrung versorgen – denn es sind noch fünf Jahre Hungersnot –, damit du nicht verarmst, du und dein Haus und alles, was dir gehört!</p>	<p>Was wäre geschehen, wenn die Familie tatsächlich in der Wüste geblieben wäre? Wann wäre ihnen das Geld ausgegangen?</p> <p>Gott schickt Hilfe zur rechten Zeit. Seine Verheissung gilt!</p>
<p>12 Und siehe, eure Augen sehen es und die Augen meines Bruders Benjamin, daß mein Mund es ist, der zu euch redet.</p>	<p>Es kann eine körperliche Ähnlichkeit gegeben haben, die unübersehbar war.</p> <p>Sie hatten die Geschichte, dass Joseph getötet worden war, so oft erzählt, dass sie begonnen haben mussten, es selbst zu glauben.</p> <p>Es kam ihnen nie in den Sinn, dass seine Träume so wahr wurden, dass sie sich vor ihm verneigten, weil sie in ihren alten Geschichten feststeckten. Erinnerung an die Emmausjünger ...</p>
<p>13 Darum verkündet meinem Vater all meine Herrlichkeit in Ägypten und alles, was ihr gesehen habt, und bringt meinen Vater schnell hierher!</p>	
<p>14 Und er fiel seinem Bruder Benjamin um den Hals und weinte, und Benjamin weinte auch an seinem Hals.</p>	<p>Jesus fordert seine Jünger dazu auf, dass sie einander vergeben sollen. Versöhnung beinhaltet, dass keine Rechnungen offengehalten werden. Als Beispiel: Die Geschichte des verlorenen Sohns.</p>
<p>15 Und er küßte alle seine Brüder und umarmte sie unter Tränen, und danach redeten seine Brüder mit ihm.</p>	<p>Joseph machte den ersten Schritt. Er hatte – obwohl er das «Opfer» war - die Möglichkeit zur Versöhnung geschaffen.</p> <p>Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat!</p>
<p>Austausch</p>	
<p>16 Als man nun im Haus des Pharao die Nachricht vernahm: Josephs Brüder sind gekommen!, da gefiel dies dem Pharao und seinen Knechten gut.</p>	<p>Der Pharao freute sich, weil Josephs Brüder gekommen waren. Joseph genoss beim Pharao / sein Dienern grossen Respekt. Was Joseph freut, freut auch den Pharao.</p> <p>Ganz Ägypten war Joseph für seinen Plan, sie am Leben zu erhalten, dankbar. Was auch immer nötig ist, um Joseph glücklich zu machen, es hat alle glücklich gemacht.</p> <p>Hat Joseph einmal dem Pharao von dem Unrecht erzählt? Jedenfalls tut der Pharao nicht so, als würde er es wissen.</p> <p>Der Pharao hatte keine Vorbehalte gegenüber Josephs Brüdern und konnte sie als lange verlorene Verwandte willkommen heissen.</p> <p>Schweigen über die Sünden anderer macht deren Wiederherstellung viel einfacher.</p>
<p>17 Und der Pharao sprach zu Joseph: Sage deinen Brüdern:</p>	<p>Schlussendlich «entscheidet» der Pharao, dass die Familie nach Ägypten kommen soll.</p>

Schlachter 2000	Kommentar
Tut das: Beladet eure Tiere und macht euch auf den Weg, zieht in das Land Kanaan;	<p>Es gibt eine Übereinstimmung zwischen Pharao und Joseph, ohne, dass sie sich absprechen. Hier (in dieser Sequenz der Geschichte) könnte man Pharao in der Rolle Gottes sehen.</p> <p><i>Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben. Ich und der Vater sind eins. Johannes 10,31</i></p>
18 und nehmt euren Vater und eure Familien und kommt zu mir, so will ich euch das Beste des Landes Ägypten geben, und ihr sollt das Fett des Landes essen!	<p>In 1. Mose 43,11 brachten die Brüder ebenfalls das «Beste des Landes». Balsam, Tragant, Ladanum, Pistazien, Mandeln etc. -> Trockene Früchte der Wüste.</p> <p>Joseph / der Pharao gaben «das Beste» zurück. -> Überfluss ...</p> <p><i>«Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?» Römer 8.32</i></p>
19 Und du, ordne dies an: Ihr sollt so handeln: Nehmt euch Wagen mit aus dem Land Ägypten für eure Kinder und Frauen und bringt euren Vater mit und kommt;	
20 und euer Hausrat darf euch nicht reuen; denn das Beste des ganzen Landes Ägypten soll euch gehören!	<p>Um bei Joseph zu sein, soll alles aufgegeben werden. Aber das brauchte sie nicht zu reuen. Sie bekamen das Beste von Ägypten.</p> <p><i>Jesus aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der nicht hundertfältig empfängt, jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker unter Verfolgungen, und in der zukünftigen Weltzeit ewiges Leben. Markus 10,29</i></p>
21 Da machten es die Söhne Israels so; und Joseph gab ihnen Wagen nach dem Befehl des Pharaos, auch gab er ihnen Verpflegung auf den Weg.	<p>Aber sie bekommen nicht nur ein Land. Joseph (ein Bild des Herrn Jesus) gibt ihnen alles, was nötig ist, um herzukommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wagen, Bild vom Heiligen Geist, der auf der Reise Kraft und Führung gibt, wir brauchen nicht in eigener Kraft zu gehen. ▪ Nahrung, Bild des Wortes Gottes, von dem wir uns ernähren. ▪ Festgewänder, Bild von Christus, der durch uns in der Welt sichtbar wird. <p><i>... denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen. Galater 3.27</i></p>
22 Und er schenkte ihnen allen Festgewänder, jedem einzelnen; Benjamin aber schenkte er 300 Silberlinge und fünf Festgewänder.	<p>Die Brüder haben Josef das Gewand ausgezogen und als Sklaven verkauft. Josef schenkt neue Gewänder als Zeichen der Vergebung.</p> <p>Alle, welche die Familie sahen, erkannten, dass sie von Josef beschenkt wurden. Joseph steht zu ihnen.</p>

Schlachter 2000	Kommentar
	<p>300 Silberlinge: Für 20 Silberlinge hatten die Brüder Joseph verkauft. Was haben sie mit dem «Blutgeld» gemacht?</p> <p><i>Ich freue mich sehr in dem Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir Kleider des Heils angezogen, mit dem Mantel der Gerechtigkeit mich bekleidet, wie ein Bräutigam sich den priesterlichen Kopfschmuck anlegt und wie eine Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt. Jesaja 61,10</i></p>
<p>23 Und seinem Vater sandte er folgendes: zehn Esel, beladen mit dem Besten Ägyptens, und zehn Eselinnen, die Korn, Brot und Speise trugen für seinen Vater auf den Weg.</p>	<p>Gott gibt uns viel mehr, als wir auf unserer Reise durch die Welt gebrauchen können. Sein Segen ist grösser als der Bedarf ...</p> <p><i>Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen in Christus, wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. Epheser 1,3</i></p>
Austausch	
<p>24 Damit entließ er seine Brüder, und sie gingen, und er sprach zu ihnen: Streitet nicht auf dem Weg!</p>	<p>Sehr leicht konnten sie aufgrund ihrer Taten / Schuld / Erfahrungen sich gegenseitig Vorwürfe machen.</p> <p>Joseph hat ihnen vergeben, Sie sollten sich keine Vorwürfe machen.</p> <p>Die Jünger stritten sich, wer der Wichtigste sei, als Jesus mit seinem Leiden beschäftigt war. Es ist eine «Grundkrankheit» unter den Christen.</p> <p><i>Es entstand aber auch ein Streit unter ihnen, wer von ihnen als der Größte zu gelten habe. Lukas 22,24</i></p> <p>Alternative Übersetzung: Sie sollen sich nicht fürchten auf dem Weg (wohl wegen der vielen Güter, Angst vor Überfällen?).</p>
<p>25 So reisten sie von Ägypten hinauf und kamen in das Land Kanaan zu ihrem Vater Jakob;</p>	
<p>26 und sie berichteten ihm und sprachen: Joseph lebt noch und ist Herrscher über das ganze Land Ägypten! Aber sein Herz blieb kalt, denn er glaubte ihnen nicht.</p>	<p>Über 20 Jahre haben die Brüder ihren Vater belogen, damit ihre Schuld nicht ans Tageslicht kommt. Nach der Versöhnung mit Josef sind sie frei, darüber zu berichten.</p> <p>Das Wirken Joseph's führte zur Versöhnung. Seine Vergebung stimuliert die Vergebung zwischen Vater und Söhnen. -> Rolle als Hohepriester?</p> <p><i>... und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muss! Maleachi 3,24</i></p>
<p>27 Da sagten sie ihm alle Worte, die Joseph zu ihnen geredet hatte. Und als er die Wagen sah, die Joseph gesandt hatte, um ihn</p>	<p>Jakob hatte Lügen seiner Kinder erlebt. Jetzt fällt es ihm schwer, der Wahrheit zu glauben.</p> <p>Die Wagen haben Jakob überzeugt. Das hätten sich seine Söhne unmöglich kaufen können.</p> <p>Es ist der Geist Gottes, der uns von der Wahrheit überzeugt.</p>

Schlachter 2000	Kommentar
<p>abzuholen, da wurde der Geist ihres Vaters Jakob lebendig,</p>	<p><i>Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.</i></p> <p><i>Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. Johannes 16.13</i></p> <p>Joseph hat seinen Brüdern nicht gesagt, dass sie ihrem Vater die Wahrheit erzählen sollen. Haben sie es getan oder weiter geschwiegen? Das Geständnis ist nicht im Bericht, doch es ist davon auszugehen.</p> <p>Vielleicht hatte auch der Vater Reue über die Ungleichbehandlung ...</p> <p>Joseph leistete einen Versöhnungsdienst für die ganze Familie (2. Korinther 5,18).</p>
<p>28 und Israel sprach: Für mich ist es genug, daß mein Sohn Joseph noch lebt! Ich will hingehen und ihn sehen, bevor ich sterbe!</p>	<p>Das grösste Geschenk für Jakob war, seinen Sohn wieder zu sehen. Das «gute» Leben in Ägypten interessierte ihn weniger.</p> <p>Allerdings: Jakob lebte noch weitere 17 Jahre! (1. Mose 47,28)</p> <p>Israel: «Gott siegt»</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jakob ist von Schwäche und Unglauben geprägt ▪ Israel ist von Glauben und Entschlossenheit geprägt
Austausch	

Land Goschen



Der Schatz ist zwischen den Seiten verborgen ...



Vor einiger Zeit machte ein älterer Mann aus New Jersey eine ungewöhnliche Entdeckung, als er in seiner alten Familienbibel blätterte. Viele Jahre zuvor war seine Tante gestorben und hatte ihm ihre alte Bibel hinterlassen.

Auf der ersten Seite liest er einen Eintrag seiner Tante:

„Meinem geliebten Steven Marsh vermache ich meine Familienbibel, und alles, was sie enthält. Ich überlasse ihm diese mit dem gesamten Nachlass, nachdem meine Bestattungskosten beglichen sind.“

Als alles geklärt war, blieben einige hundert Dollar übrig – und die alte Bibel.

Nachdem das Geld aufgebraucht war, blieb ihm nur noch eine kleine Rente als Lebensunterhalt und er lebte mehr als 30 Jahre in Armut. Eines Tages räumte er seinen Dachboden aus, um sich auf den Umzug in das Haus seines Sohnes vorzubereiten, wo er seinen Lebensabend verbringen wollte. Dabei fand er auch die Familienbibel, und begann, darin zu lesen.

Zu seiner Überraschung fand er zwischen den Seiten verstreut Banknoten mit einem Wert von 5000 Dollar. Es war ein grosser Schatz, den er schon die ganze Zeit hätte genießen können.

(Irgendwo im Internet gefunden)

Verborgen zwischen den vielen Seiten der Bibel sind wunderbare und reichhaltige Geschichten zu finden, welche auf die zentrale Person der Weltgeschichte hindeuten.

«Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Weg, und als er uns die Schriften öffnete?» Lukas 24,32

Learnings 1 Mose 45

- ☐ Gott ist am Werk, aber nicht immer "sichtbar"
- ☐ Im Rückblick verstehen wir ^(manchmal)
- ☐ Schlimmer Anfang, Gutes Ende...
- ☐ Durch merkwürdige Umstände kann Gott durch uns wirken
- ☐ Liebe Gottes → Gnade → ^{Verschönerung} ^{Vergebung}
- ☐ Trotz Angst → Glaube & Entschlossenheit
- ☐ Gott macht aus Krummen "Gerades"